

Dr. Knaus — ein großer Kärntner

Zum 70. Geburtstag des bekannten Gelehrten — Die Stadt St. Veit ehrt ihren berühmten Sohn

- Klagenfurt, 18. Oktober (ED). Am Samstag, den 20. Oktober, wird Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus, ein gebürtiger St. Veiter, 70 Jahre alt. Prof. Dr. Knaus wurde in der ganzen Welt als Schöpfer der Lehre „Von den fruchtbaren und unfruchtbaren Tagen der Frau“ bekannt und begründete durch die diesem Problem gewidmeten Forschungen das selbständige Wissensgebiet der „Physiologie der Zeugung des Menschen“. Die Stadt St. Veit wird ihrem berühmten Sohn als erstem Bürger der Stadt den Wappenring verleihen. Die Überreichung findet am Samstag um 20 Uhr im Rathaussaal statt.

Für das wissenschaftliche Lebenswerk Prof. Dr. Knaus', der 1892 in St. Veit als Sohn des Großkaufmannes Fritz Knaus geboren wurde und im ersten Weltkrieg bei der Fliegertruppe diente, war ein Studienaufenthalt in Cambridge (England) von entscheidender Bedeutung. Dort machte er sich mit der fortgeschrittenen englischen Experimentiertechnik vertraut und es gelang ihm, die bis dahin biochemisch ungeklärte Frage, was den Eintritt einer spontan verlaufenden Zeugung bewirke, überzeugend zu lösen. Dies führte ihn zu seiner bereits erwähnten Lehre von den fruchtbaren und unfruchtbaren Tagen der Frau, deren Ergebnisse er gegenüber der erbittert verteidigten alten Lehrmeinung durchsetzte.

Kämpfer gegen den Krebs

Neben seinen physiologischen Entdeckungen, deren Ergebnisse auch die Bekämpfung der ehelichen Kinderlosigkeit ermöglichen, betätigte sich Dr. Knaus sehr erfolgreich als Kliniker und Operateur. Er wurde richtungweisend in der operativen Behandlung der weiblichen Genitaltuberkulose und erreichte bei der operativen Behandlung des Gebärmutterkrebses die niedrigste in der Fachliteratur bekannte Sterblichkeitsziffer. In letzter Zeit eröffnete Knaus mit der von ihm entwickelten chemotherapeutischen Behandlungsmethode einen neuen Weg, dem bereits erstaunliche Erfolge bei der Bekämpfung des Krebses im weiblichen Körper zu danken sind. Als Sachverständiger vor Gericht versteht es Knaus, seine Lehre von der Flut populärwissenschaftlicher Verfälschungen zu sondern und die Brauchbarkeit seiner Lehre auch für die Entscheidungen von Vaterschaftsprozessen zu erweisen.

Von den Päpsten bejaht

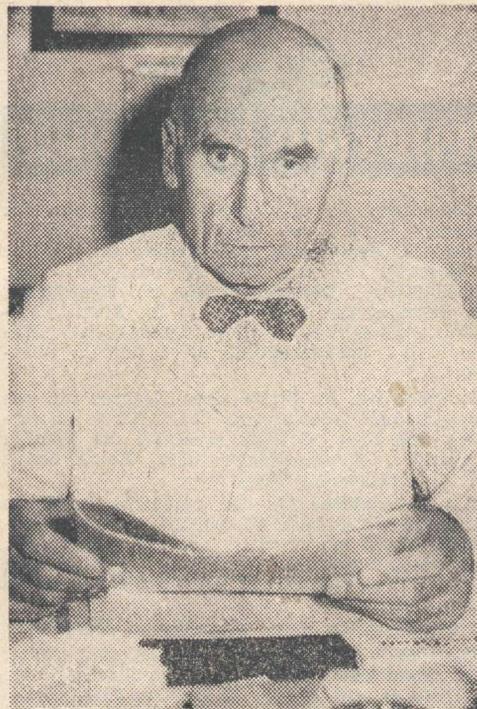
Wer weiß, wie oft auf der einen Seite Kummer, Verzweiflung, Krankheit und Tod die Folgen einer unerwünschten Schwangerschaft sind, auf der anderen Seite aber auch ein das Eheglück belastendes Problem der ehelichen Kinderlosigkeit entstehen kann, der wird verstehen, warum Knaus immer wieder neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit der praktischen Anwendbarkeit seiner Lehre größte Aufmerksamkeit zuwandte. Die Frucht seiner diesbezüglichen Bemühungen faßte er in seinem bekannten, in sieben Welt Sprachen übersetzten Buche „Die

fruchtbaren und unfruchtbaren Tage der Frau und deren richtige Berechnung“ zusammen. Wegen der moraltheologischen Bedeutung der Lehren von Knaus konnte es nicht ausbleiben, daß sich auch die katholische Kirche mit der Zulässigkeit dieser Methode der Empfängnisverhütung befaßte. Papst Pius XI. in seiner Ehezyklika 1930 und Pius XII. in drei Ansprachen (1958 und 1951) bejahten die Zeitwahl in

der Ehe nach Knaus aus sittlich gerechtfertigten Motiven, eine Einstellung, die Pius im Jahre 1951 gegenüber Knaus während einer Sonderaudienz (die übrigens einen Höhepunkt für den Jubilar in seinem Leben darstellt) bekräftigte.

Das Bild den Menschen und Gelehrten Knaus wäre unvollständig, wollte man nicht auch die Spannweite seines Wissens mit dem Hinweis auf sein feinsinniges Kunstverständnis, vor allem auf dem Gebiete der Musik und der Malerei, abstecken. Aber auch als Gesellschaftsmensch oder bei entspannender sportlicher Tätigkeit wird man sich immer wieder bewußt, in Knaus einen Mann vor sich zu sehen, dem es tiefe Berufung ist, als Arzt, Schützer der Frauen vor Krankheit und Siechtum, Helfer beim ersten Schritt eines neu entstandenen Lebens zum selbständigen Sein wirken zu können.

VZ. vom 19.10.1962



Univ.-Prof. Dr. Hermann Knaus